

DIESER PLAN MIT BEGRÜNDUNG UND
TEXTLICHER FESTSETZUNG IST GEMÄSS
§ 2 ABS 1 BUNDESBAUGESETZ DURCH BE-
SCHLUSS DES ORTSGEMEINDERATES VOM
30.08.1979 AUFGESTELLT UND GLEICH-
ZEITIG IM ENTWURF GENEHMIGT WOR-
DEN.

DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE
GEMÄSS § 2 ABS.1 BUNDESBAUGESETZ IM
AMTLICHEN BEKANNMACHUNGSORGAN
DER VERBANDSGEMEINDE MAXDORF, DEM
AMTSBLATT, AM 21.09.1979 ORTSÜBLICH
BEKANNTGEMACHT.

MAXDORF, DEN 20.06.1980
VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
IN VERTRETUNG:



DIESER PLAN MIT BEGRÜNDUNG UND
TEXTLICHER FESTSETZUNG WURDE
DURCH BESCHLUSS DES ORTSGE-
MEINDERATES VOM 06.12.1979 GEÄN-
DERT UND ZUR ANHORUNG DER TRÄ-
GER ÖFFENTLICHER BELANGE SOWIE
DER NACHBARGEMEINDEN (§ 2 ABS. 4
UND 5 BUNDESBAUGESETZ) FREIGE-
GEBEN

MAXDORF, DEN 20.06.1980
VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
IN VERTRETUNG:



DIESER PLAN MIT BEGRÜNDUNG UND
TEXTLICHER FESTSETZUNG WURDE IM
RAHMEN DER VORGEZOGENEN BÜRGER-
BETEILIGUNG GEMÄSS § 2a ABS 2
BUNDESBAUGESETZ AM 28.02.1980 IN
EINER ÖFFENTLICHEN BÜRGERVERSAMM-
LUNG ERLÄUTERT, GLEICHZEITIG FAND
DIE BÜRGERANHÖRUNG STATT.

MAXDORF, DEN 20.06.1980
VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
IN VERTRETUNG:



UND
RDE IM
RGER-
2
80 IN
ERSAMM-
G FAND

DIESER PLAN MIT BEGRÜNDUNG UND
TEXTLICHER FESTSETZUNG WURDE
DURCH BESCHLUSS DES ORTSGEMEIN-
DEINERATES VOM 27.03.1980 GEÄN-
DERT UND ZUR AUSLEGUNG GEMÄSS
§ 2a ABS. 6 BUNDESBAUGESETZ FREI-
GEGEBEN.

DIESER PLAN MIT BEGRÜNDUNG UND
TEXTLICHER FESTSETZUNG LAG GE-
MÄSS § 2a ABS. 6 BUNDESBAUGESETZ
IN DER ZEIT VOM 24.04.1980 BIS
29.05.1980 OFFENTLICH AUS, DIE
AUSLEGUNG WURDE AM 11.04.1980
IM AMTSBLATT DER VERBANDSGE-
MEINDE MAXDORF OFFENTLICH BE-
KANNTGEMACHT.

DIESER PLAN MIT BEGRÜNDUNG UND
TEXTLICHER FESTSETZUNG WURDE
DURCH BESCHLUSS DES ORTSGEMEIN-
DEINERATES VOM 19.06.1980 ENDGÜLTIG
ANGENOMMEN UND DER PLAN MIT TEXT-
LICHER FESTSETZUNG ALS SATZUNG
GEM. § 10 BUNDESBAUGESETZ BE-
SCHLOSSEN

MAXDORF, DEN 20.06.1980
VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
IN VERTRETUNG:

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
MAXDORF
BEORDNETER

MAXDORF, DEN 20.06.1980
VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
IN VERTRETUNG:

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
MAXDORF
BEORDNETER

MAXDORF, DEN 20.06.1980
VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
IN VERTRETUNG:

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
MAXDORF
BEORDNETER



Gen
11. S
Az. 63
Max
Ludwigsh
den
Kreisv
Im
(R

BEGRÜNDUNG UND
FESTSETZUNG WURDE
DAS ORTSGEMEIN-
SCHAFTSPLAN MIT TEXT-
SÄTZE ALS SATZUNG
BEGLEITEND BE-

1980
VERWALTUNG

Genehmigt

mit Verfügung vom
11. SEP. 1980

Az. 63/610-07
Maxdorf 10a

Ludwigshafen am Rhein
den 11. SEP. 1980

Kreisverwaltung

im Auftrag:

(Römer)



DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DER KREISVERWALTUNG LUDWIGSHAFEN GEMÄSS § 12 BUNDESBAUGESETZ ERFOLGTE AM 24.10.1980.

DAMIT IST DER PLAN MIT BEGRÜNDUNG UND TEXTLICHER FESTSETZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

MAXDORF, DEN 3. Nov. 1980
VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG



(Hofmann)
Bürgermeister

PLANENTWURF:

MST 1:1

ERNST KUMMER DIPL. ING. ARCHITEKT
TEICHROSENSTR. 26, 6700 LUDWIGSHAFEN
HANS WAGNER ARCHITEKT
BLEICHSTR. 12, 6701 MAXDORF, T.06237/2457
LUDWIGSTR. 9, 6751 RODENBACH T.06374/1944



Ausfertigungsvermerk

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt und zur öffentlichen Bekanntmachung freigegeben.

6701 Maxdorf, den 25.06.1992

(Marnet)
Ortsbürgermeister

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 BauGB i. V. m. § 86 LBauO wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

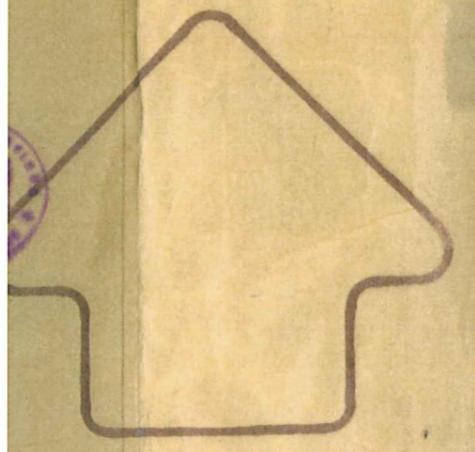
6701 Maxdorf, den 03.07.1992

(Marnet)
Ortsbürgermeister





MAST 1:1000



GEMEINDE M A

ERWEITERUNG UND NEU
 BEBAUUNSPLANES "H

amerisches Zentrum der beiden
mit Kindergarten
chen + Bushaltestellen

St STELLPLATZE
Ga GARAGEN
GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE

FERNMELDEKABEL
STROMKABEL
GASLEITUNG

 PFLANZGEBOT FÜR BAUMGRUPPEN
 UMFORMERSTATION

DE M A X D O R F

G U N D N E U F A S S U N G I D E S

L A N E S " H E I D E W E G - W E S T "

Z. Fertigung



AUSFERTIGUNGSVERMERK

Der Bebauungsplan **"Erweiterung und Neufassung I des B-planes Heideweg-West"**
genehmigt mit Verfügung der Kreisverwaltung Ludwigshafen
am Rhein unter dem Aktenzeichen **.63/610-07 Maxdorf 10 a**
wird hiermit ausgefertigt.

6701 Maxdorf, den **.25.01.1993**.....



Marnet

(Marnet)
Ortsbürgermeister

Die vorstehende Satzung wird zur öffentlichen Bekanntmachung freigegeben.

6701 Maxdorf, den **..26.01.1993**.....



Marnet

(Marnet)
Ortsbürgermeister

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 BauGB in Verbindung mit
§ 86 LBauO und § 24 GemO am **..29.01.1993**.....
wird der o.a. Bebauungsplan rechtsverbindlich.

6701 Maxdorf, den **..01.02.1993**.....



Marnet

(Marnet)
Ortsbürgermeister





Az.: 63/610-07 - Maxdorf 10 a

1.2.3. Fertigung

Betreff: Vollzug des Bundesbaugesetzes;
hier: Ortsgemeinde Maxdorf;
Erweiterung und Neufassung des Bebauungsplanes
"Heideweg-West"

G E N E H M I G U N G

Aufgrund des § 11 des Bundesbaugesetzes i.d.F.v. 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Beschleunigungsgesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) i.V. mit § 3 Ziff. 1 der IV. Landesverordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 28.6.1961 i.d.F. der II. Landesverordnung zur Änderung der IV. Landesverordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 18.4.1974 (GVBl. S. 181) erläßt die Kreisverwaltung Ludwigshafen als zuständige Behörde folgende Verfügung:

1. Der Bauleitplan "Erweiterung und Neufassung des Bebauungsplanes 'Heideweg-West'" der Ortsgemeinde Maxdorf vom 20.6.1980, als Satzung beschlossen am 19.6.1980, wird mit der Auflage genehmigt, daß die Planeintragung "Vorbehaltsfläche für Schnellbahntrasse" entlang der L 454 durch "Vorbehaltsfläche für Verkehrsentwicklung" ersetzt wird.
2. Vor der Bekanntmachung gem. § 12 BBauG ist diese Auflage vom Ortsgemeinderat Maxdorf zu beschließen.

Begründung:

Die von der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 25.1.1980, 7.5.1980, 28.5.1980 und 26.6.1980 erhobenen, im Landesstraßengesetz begründeten Bedenken gegen die Ausweisung einer "Vorbehaltsfläche für Schnellbahntrasse" wurden mit Schreiben vom 27.8.1980 zurückgenommen, wenn diese Planeintragung durch "Vorbehaltsfläche für Verkehrsentwicklung" ersetzt wird. In einer gemeinsamen Besprechung aller Beteiligten wurde am 20.8.1980 insoweit Einmütigkeit erzielt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Kreisverwaltung 6700 Ludwigshafen, Berthold-Schwarz-Str. 26 oder bei der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz in Neustadt an der Weinstraße einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Ludwigshafen a. Rh., den 11.9.1980
Kreisverwaltung

(Römer)
Oberrequisratsrat



WR	II
0,4	0,7
0	

ERWEITERUNG



Geändert gemäß Genehmigungsaufgabe der Kreisverwaltung Ludwigshafen am Rhein vom 11. 09. 1980 durch Beschluß des Ortsgemeinderates Maxdorf vom 16. 10. 1980 in:

" VORBEHALTSFLÄCHE FÜR VERKEHRS-ENTWICKLUNG "

6701 M a x d o r f, den 27. 10. 1980
Verbandsgemeindeverwaltung:

[Handwritten Signature]
(Hofmann)
Bürgermeister

